Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 15 (1908)

Heft: 4

**Artikel:** Assoziationen in der bibl. Geschichte [Schluss]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-525334

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Assoziationen in der bibl. Geschichte.

(Bon M., Lehrer in A.)
(Schluß.)

- 4. Kurs. I. Altes Testament. Will mich hier ganz turz fassen und mehr in Form von Ueberschriften den Stoff nur andeuten.
  - 1. Ifaats Aufopferung: Engel.

Wer kann andere Beispiele erzählen, wo Gott Engel sandte? Abam und Eva wurden aus dem Paradiese vertrieben, und vor das Paradies stellte Gott Engel mit slammendem Schwerte. Lot wurde durch Engel aus der Stadt gessührt. Ein Engel erschlug die Erstgeburt der Aegypter. Ein Engel verkündete die Geburt des Johannes und die Geburt Jesu. Engel meldeten den Hirken. die Geburt Jesu. Ein Engel sagte dem Joses, er solle nach Aegypten slichen. Ein Engel stärkte Jesus am Delberge. Petrus wurde turch einen Engel aus der Gesangenschaft befreit. — Letteres Beisp. gehört zwar weder in ten 3., noch in den 4. Kurs. Aber die Kinder wissens doch. Oder wir dürsen es ihnen nur andeuten und sagen, wo es zu sinden sei, und sie lesen es mit Freuden. Denn für Petrus sind sie schon wegen dem Ohr des Malchus sehr eingenommen und die Knaben doppelt.

Anwendung: Schutengelgebet.

2. Abrahams Nächstenliebe: Wunderbare Rettung.

Doe. Jeraeliten. Jefus. Chriftian. Sonberbare Mauer. Ifaat. Mofes.

Anwendung: In der Not beten.

3. Mofes Berufung: Berge:

Moria. Sinai. Nebo. Delberg. Kalvarienberg.

Anwendung: In kath. Gegenden sind an Bergwegen oft die 14 Stationen angebracht. Warum wohl?

4. Die zehn Gebote Gottes und sein Bund mit Jorael: Alte und neue Bund.

Bergleichung: Alte Bund durch Moses, neue Bund durch Christus. Alte Bund bis Christus, neue Bund bis zur Vollendung der Zeiten. A. Bb. Opfertiere, n. Bb. Christus in der hl. Messe. Als Gott auf Sinai kam, zitterte der Berg, als ter hl. Geist kam, bebten die Häuser. Dort Flammen, hier seurige Zungen. Erstes Pfingstfest 50 Tage nach dem Auszuge aus Aegypten, zweites Pfingstfest 50 Tage nach Oftern. Nach R. v. Knecht. Diese Vettion scheint für die Mittelschule etwas schwer zu sein, doch im Anschluß an die Apperzeption orientieren sie sich leicht und zeigen großes Interesse.

5. Mofes ftirbt: Berühmte Manner:

Abam. Noe. Abraham. Sfaat. Jatob. Aaron. Johannes. Josef, ber Nährvater Jesu.

Anwendung: Die konnten gottgefällig leben, darum werden es wir auch können.

6. Unfer Leben gleicht dem Zug durch die Bufte.

Bergleiche: Weg — Speise — Sünde — Strafe — Buße — Gnade — Führer — Gebote — Ziel.

Anwendung: Wir find auf Erden, um in den himmel zu kommen, nicht um es recht luftig zu haben.

- II. Neues Testament. Jugendgeschichte Jesu, Zusammenstellung wie im 3. Kurs.
  - 7. Johannes predigt und tauft am Jordan; Buge predigen: Noe. Mofes.

Anwendung: Wenn man dich nicht loben kann, so mußt du Tadel hören, damit deine Seele gerettet wird.

8. Taufe Jefu: Gott reden gehört:

Paradiese. Kain. Noe. Dornbusch. Wüste. Meistens aber schickte Gott Engel. — Priefter; gute Eltern.

Anwendung: Gemissen und Ratechismus sagen bir beutlich genug, was gut und was bos ift.

9. Jejus bas Lamm Gottes (Borbild):

Jesus befahl burch Moses im alten Bunde, jeden Morgen und Abend ein fehlerloses Lamm zu opfern. Jesus befahl im neuen Bund, Christus in der hl. Messe zu opfern. Es ist das die erhabenste und heiligste Handlung im Himmel und auf Erden. Es ist ein Geheimnis, das von den Gelehrtesten der Gelehrten nie ergründet werden kann, wie die hlast. Dreifaltigkeit und die Menschwerdung des Sohnes Gottes.

Anwendung: "Ein guter Chrift, so oft er kann, Hört gern die hl. Meffe an."

10. Reinigung des Tempels: Gott gürnte und ftrafte: Rain. Noe. Moses. Israeliten. — Moses, sein Borbilb, tat basselbe.

Anwendung: Ein gutes Kind gehorcht, bevor es gestraft wird. Für brave Leute braucht man keine Gefängnisse.

11. Jejus belehrt den Nifodemus: Dreifaltigfeit.

Die hlast. Dreifaltigkeit offenbart sich ferner in der Schöpfung: "Lasset uns den Menschen machen." Zu Maria sagte der Engel: "Du hast Gnade gestunden bei Gott; der hl. Geist wird über dich kommen; dein hl. Kind wird der Sohn Gottes genannt werden." Bei der Tause Jesu erschien der hl. Geist in Gestalt einer Taube, Gott Bater redete aus der Wolke, während Gott Sohn im Jordan stand. Zesus sprach zu den Aposteln: "Tauset sie im Namen des Baters, des Sohnes und des hl. Geistes."

Anwendung: Beim Kreuzzeichen denke an die hlgst. Dreifaltigkeit und besonders, was du von jeder Person der Gottheit erhalten.

12. Der Aussätige. Der Gichtbrüchige.

Wer kann andere Bunber Jesu kurz erzählen? Jüngling zu Naim. Tochter bes Jairus. Ohr bes Malchus. Auferstehung. Himmelfahrt.

Anwendung: Rur Gott fann Wunder wirken. Er ift allmachtig.

13. Der achtunddreißigjahrige Rrante: Jesus ift Gott.

Beweise hiefür finden wir ferner: Bei der Taufe Jesu. Jesus, das Bamm Gottes. Reinigung des Tempels. Jesus bei Nikodemus. Heilung des Aussatzigen und Gichtbrüchigen. Bei den Wundern überhaupt.

Anwendung: Bei der Aniebeugung denket an Gottes Größe, an seine Macht und Herrlichkeit.

14. Die Bugerin Magdalena: Reumutige Sunder.

Andere Beispiele: Stammeltern. Josefs Brüder. David. Tie Zuhörer bes Johannes in der Wüste. Der verlorne Sohn. Petrus.

Anwendung: Gebet euch selber hie und da eine Buße, wenn ihr immer wieder in die alte Sünde fallet. Beispiel zur Sühne fürs Lügen, etwas, das ihr gerne einem andern erzählen würdet, nicht erzählen. Fürs Naschen einen guten Vissen sich versagen. Fürs Streiten dem Feinde eine kleine Wohltat erweisen.

Spezielle Gelöbnisse, Gutes zu tun, nehme ich grundsatlich keine ab, um nicht zur Lüge und Heuchelei Anlaß zu geben.

15. Verlorne Schaf: Hervorragende Tugenden des Heilandes:

Demut bei ber Taufe. Wunder geheim halten, wollte nicht gelobt werben. Abtötung beim Fasten in der Wüste. Beharrlicher Kampf gegen die Bersuchungen. Gifer für die Spre Gottes im Tempel. Mitleid und Hilse in Bethesba. Wie er Magdalena die Sünden verzeiht.

Anwendung: Was für Tugenden können Kinder schon leicht üben aus Liebe zu Gott? aus Liebe zu den Mitmenschen?

16. Jefus am Delberge: Urfachen ber Leiben Jefu.

Jesus sah seine übermenschlichen Qualen voraus. Er büßte für unsere Sünden. Jesus rußte, daß troth seines bittern Leidens und Sterbens noch viele Seelen verloren geben. Jesus hätte schon mit kleinen Leiden unsere Sündenschuld bezahlen können, weil er Gott ist. Aber er wollte erstens uns die Bosbeit und Abscheulichkeit der Sünde in erschütternder Weise vor Augen stellen, zweitens das fast erloschene Feuer der Gottesliebe in den Herzen der Menschen wieder ansachen. Anecht.

Anwendung: Erwede oft eine vollkommene Reue über deine Sünden. Wie fannst du das?

Leiden und Sterben Jefu. Repetition aus 3. und 4. Rure.

- 1. Beißelung und Dornenfronung.
- 2. Wie Jesus von Pilatus jum Tobe verurteilt wirb.
- 3. Das auf bem Rreuzwege geschehen ift.
- 4. Die Jesus ans Rreug genagelt murbe.
- 5. Wie Jesus am Areuze verspottet murbe.
- 6. Die Mutter Jesu unter bem Rreuze.
- 7. Die fieben Worte am Rreuge.

Anwendung: Ich bete dich an, Herr Jesu Christe, und sage dir Dank, denn durch dein hl. Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

In obigen Beispielen ist gezeigt worden, wie man in kurzer Zeit die bibl. Geschichte festigen, vertiesen und zu vollem und ganzem Eigentum des Kindes machen kann. Die Kinder lieben diese Associationen, langweilen sich nicht, kommen ihnen mit Lust und Freude entgegen. Diese Uebungen sind eine beständige Repetition, ein überaus wertvolles Berbinden von Wahrheiten, die das Interesse des Kindes begleiten von der Wiege bis zum Grabe und darüber hinaus.